



י. מ. פ.

Berlin N., den 21. 9. 1903  
Krausnickstr. 7.

Mein verehrter Freund.

Recht sehr haben wir es bedauert  
dass wir auch in diesem Jahre  
Ihren Besuch verfehlt haben. Wir  
fanden Ihre Karten bei unserer  
Rückkehr vor und konnten nicht  
genug Worte des Bedauerns fin-  
den. Wie gern hätten wir Sie mit  
Ihrer Frau Gemahlin gesehen und  
gesprochen. *אין אנו יכולים לראות אתכם.*

Hoffen wir, dass im neuen Jahre  
uns die Freude hierzu beschieden  
wird. Ich stehe ja isoliert da -  
alle meine Freunde, die mir  
ganz nahe standen, sind um mich  
hergefallen. Um so fester will ich  
ich mich an die wenigen, die mit noch

verblieben sind. Dass Sie zu diesen ge-  
hören ist 1868 <sup>1868</sup> 1868, brauchte ich Ihnen  
nicht näher zu versichern.

Sie arbeiten noch viel und produciren  
bedeutendes! Aber, mein Lieber,  
wollen Sie nicht anfangen, Ihre Arbeits-  
kraft zu mäßigen? Es rächt sich  
in späteren Jahren gar sehr wenn man  
nicht bei Zeiten beginnt, nach und nach  
von ausbreuender Geistesaktivität  
abzulassen.

Mit einigen Hünsohen zum Wohlwoll  
des Jahres für Sie u. Ihr werkes Haus,  
zugleich von m. l. Frau bin ich  
Ihr Freund Berliner.

Können Sie mir nicht zu dem Citat  
im 1868 verhelfen, worin das 1868  
mit arabischem Titel angeführt wird?  
Vor Jahren wusste ich es nicht habe  
es aber mir nicht notirt.